

# Skala zur Lebensqualität

Ergänzung zu Kapitel 11

<b>Datum</b>							
<b>Schmerz</b>							
<b>Hunger</b>							
<b>Austrocknung</b>							
<b>Hygiene</b>							
<b>Fröhlichkeit</b>							
<b>Beweglichkeit</b>							
<b>Mehr gute als schlechte Tage</b>							
<b>Summe</b>							

Diese Aufstellung soll Familienangehörigen von Tieren und ihren Betreuern helfen, den Erfolg der Behandlungen und das derzeitige Wohlergehen ihrer erkrankten oder alten Schützlinge einzuschätzen. Dabei werden für jedes Kriterium der Lebensqualität 0 bis 10 Punkte vergeben. 10 Punkte sind dabei der Idealzustand in jedem Bereich.

Diese Aufstellung ist in Anlehnung an die Arbeit von Dr. Alice Villalobos, Quality of Life Scale (The HHHHHMM Scale) entstanden. Wir wollen damit Tierbesitzern, ihren Familienangehörigen und ihren betreuenden Tierärzten und anderen Helfern Kriterien an die Hand geben, um ehrlich über die Lebensqualität der erkrankten Tiere zu sprechen.

**Punkte: 0 = sehr schlecht – 10 = sehr gut**

**Schmerz** – Gezielte Schmerzkontrolle und Atemmöglichkeit sind die wichtigste (Für-)Sorge. Die Schwierigkeit, gut atmen zu können, wiegt schwerer als andere Parameter. Ist der Schmerz des Tieres gut eingestellt? Kann es gut durchatmen? Wird eventuell die Ergänzung der Sauerstoffversorgung benötigt?

**Hunger** – Frisst das Tier genug? Hilft Handfütterung? Muss Kraftnahrung verabreicht oder muss eine Ernährungssonde gelegt werden? Wird das Gewicht regelmäßig kontrolliert und ist es stabil?

**Austrocknung** – Ist das Tier ausgetrocknet? Patienten, die nicht genug Flüssigkeit aufnehmen/trinken, sollten ein- bis zweimal täglich subkutane Infusionen erhalten, um den Flüssigkeitshaushalt zu stabilisieren und einer Austrocknung zu begegnen.

**Hygiene** – Das Haarkleid des Tieres sollte regelmäßig gepflegt werden (bürsten und säubern, besonders nach Kot- und Harnabsatz, regelmäßig baden). Bitte unbedingt Druckstellen der Haut durch ein weiches Lager verhindern und Wunden gut versorgen und sauber halten. Nehmen Sie die Schlafstelle Ihres Tieres in den Mittelpunkt des Familiengeschehens verlagern?

**Fröhlichkeit** – Zeigt das Tier Freude und Interesse an der Umgebung? Reagiert es auf die Familie und bekanntes

Spielzeug? Ist das Tier bedrückt, einsam, über vorsichtig, gelangweilt oder regelrecht ängstlich? Können Sie die Schlafstelle Ihres Tieres in den Mittelpunkt des Familiengeschehens verlagern?

**Beweglichkeit** – Kann das Tier ohne Hilfe aufstehen? Benötigt das Tier menschliche oder mechanische Hilfe (z. B. einen Rollwagen)? Möchte das Tier gerne spazieren gehen? Hat das Tier Anfälle oder stolpert es gelegentlich?

**Mehr gute als schlechte Tage** – Wenn die schlechten Lebenstage öfter vorkommen als die guten, ist die Lebensqualität vermutlich erheblich eingeschränkt. Auch wenn das Band zwischen Mensch (Familie) und Haustier immer mehr schwindet, muss man sich damit beschäftigen, dass der Abschied näher rückt. Auf jeden Fall darf das Tier nicht leiden. Sollte das Tier ruhig und schmerzfrei zu Hause sterben, kann das auch ein für alle gewünschtes Ziel sein.

**Summe** – Die Summe von mindestens 35 Punkten sollte erreicht sein, um ehrlich von einer akzeptablen Lebensqualität des Tieres zu sprechen und die umfangreiche, liebevolle und intensive Pflege weiterzuführen.

Wiedergabe der »Lebensqualitätsmaßstäbe für Tiere« mit freundlicher Genehmigung von Dr. Thomas Grammel, PetBioCell GmbH, [www.petbiocell.de](http://www.petbiocell.de)